



Erfahrungsbericht

Letterkenny, Irland IE

ATU

Wintersemester 22/23

## Zusammenfassung

Alles in allem ist ein Auslandssemester in Letterkenny empfehlenswert. Man ist in einer überschaubaren Stadt mit einer Uni, die ein tolles Angebot hat. Man lernt schnell und einfach andere Leute kennen und hat eine gute Chance die eigenen englischen Sprachkenntnisse aufzubessern. Die Lage der Stadt ermöglicht es einem gut Irland, Nordirland und Schottland zu bereisen.

## Details:

Für ein Auslandssemester sollte man sich schon früh im Studium darüber informieren. Am besten empfiehlt es sich mit der Recherche folgender drei Dinge zu beginnen: Buddy Service, Info-Veranstaltung(en) zu Auslandssemestern und Termine/Deadlines.

## Bewerbung

Eigentlich wollte ich für das Semester nach Schottland. Mir wurde aber empfohlen auf ein anderes Land auszuweichen, da die Verträge mit den Partnerhochschulen sich durch Brexit geändert haben bzw. gerade geändert wurden.

Da ich in ein Land wollte, wo die Landessprache Englisch ist, wählte ich also Irland. Ich bin sehr froh über meine Wahl, wobei ich im Nachhinein sicher bin, dass die Landessprache gar keinen so großen Einfluss auf die eigenen Erfahrungen und erworbenen Englisch-Kenntnisse hat, wie ich anfangs dachte. Dadurch, dass man auf Englisch studiert und Studenten aus unterschiedlichsten Ländern kennenlernt, spricht man sowieso viel Englisch. Bei der Wahl der Uni würde ich also empfehlen die Unis an sich zu recherchieren und ansonsten einfach ein Land/eine Gegend wählen, die man schön findet.

Ein EU-Land zu wählen kann ich nur sehr empfehlen. Es hat viele Sachen erleichtert, wie z.B. das problemlose Reisen. Man braucht auch keinen extra Handyvertrag oder ein neues Bankkonto. Ich bin sehr gut mit EU Roaming und Kredit-/EC-karte zurecht gekommen.

## Unterkunft

Man sollte sich früh nach einer Unterkunft umschaun.

Man bekommt zu Beginn eine erste Liste an möglichen Unterkünften von der Uni. Zusätzlich kann man online bzw. auf Social Media recherchieren. Es empfiehlt sich sehr den Social Media Kanälen der Student Union der ATU zu folgen. Sie veröffentlichen eine Accommodation-List mit weiteren möglichen Vermietern. Es gibt auch eine Facebook-Gruppe, in der sich Mieter und Vermieter finden.

Ich selber habe in Shalom House in der Ballyraine Road gewohnt. Darauf gekommen bin ich über einen anderen Erfahrungsbericht der HM. Das Shalom House ist ein Grundstück mit mehreren Häusern. Der Vermieter wohnt selber im ersten Haus. Er ist sehr nett und auch immer ansprechbar falls was sein sollte. In den anderen Häusern lebten wir Studenten, sowohl irische als auch internationale.

Per Mail hatte ich den Vermieter zu Beginn nicht erreicht. Ich habe ihn dann also angerufen, so habe ich ihn immer am besten erreicht. Wobei andere Deutsche, die dort auch wohnten mit ihm per Mail kommunizierten. Die Unterkunft liegt sehr nah an der Uni und man kann alles gut zu fuß erreichen.

Die anderen Erasmus Studenten hatten unterschiedliche Unterkünfte. Manche lebten zur Untermiete, andere in einem Studentenwohnheim (Ballyraine Campus) und wiederum andere in airbnbs - wobei letztere beide wohl teurer waren.

Man sollte auch noch auf die Entfernung zur Uni bzw. Innenstadt beachten und nicht zu weit draußen wohnen, wobei das natürlich auch möglich ist. Einer der Erasmus Studenten wohnte in der Stadt

Ramelton und pendelte mit dem Bus nach Letterkenny. Andere hatten ein Auto und fuhren damit in die Stadt.

### (An)reise ✈️

Die Reise nach Letterkenny war sehr unkompliziert, nur ein wenig zeitaufwendig. Man kann von München direkt nach Dublin fliegen. Ich habe die irische Airline Aer Lingus dafür gewählt. Die Flüge waren günstiger als mit Lufthansa und man hat direkt schon die erste irische Erfahrung beim Anreisen. Vom Flughafen startet dann direkt ein Fernbus, der bis nach Letterkenny durchfährt. Das dauert zwar ca. vier Stunden, aber die Reisen waren immer sehr angenehm. Man sieht auch schon direkt viel von Irland. Der Bus (Bus Eireann) lässt sich leicht online buchen und ist auch nicht teuer. (Tipp💡: online wird man gefragt, ob man ein extra Gepäckstück für einen Aufpreis hinzubuchen möchte. Ich hatte zwei Koffer und habe dies auch bei der Anreise gebucht, was aber letztendlich nicht nötig war, da es nicht kontrolliert wird.)

Andere Studenten sind mit dem Auto angereist. Dafür haben sie die Fähre ab Frankreich genommen. Mit dem Auto hatten sie dann eine größere Flexibilität beim Reisen vor Ort, aber man kann auch ohne Auto viel reisen und sehen.

Was man so packen sollte: Ich würde besonders eine Regenjacke und auch warme Kleidung empfehlen, vor allem im Wintersemester. (Tipp💡: Ich habe meine Kleidung in Vakuumbbeutel gepackt, um Platz zu sparen. Kann ich nur empfehlen.)



### Die Stadt

Die Stadt mit ca. 20.000 Einwohnern ist keine Großstadt und unterscheidet sich somit sehr von München. Trotzdem ist sie die größte Stadt im County Donegal. Sie liegt im Norden Irlands, aber nicht in Nordirland. Dies ist nicht zu verwechseln, denn sie liegt somit noch innerhalb der EU.

Es gibt viele Studenten und davon auch einen großen Teil an internationalen Studenten. Die Stadt ist sehr überschaubar und hat doch ein großes Angebot mit z.B. Shopping malls, Schwimmbad, Bowling, Kino und natürlich auch viele Pubs. Wir sind oft und viel in Pubs gegangen. An manchen Abenden war es einfach das erweiterte Wohnzimmer, an anderen ist man dort feiern gegangen.

(💡 Man kann überall mit Karte zahlen und braucht fast kein Bargeld. Was super ist, wenn man die Kosten fürs Bargeldabheben im Ausland vermeiden möchte).



## Die Universität

Die Universität heißt Atlantic Technical University (ATU). Sie hieß früher LYIT. Die Universität hat ca. 4.500 Studenten. Es gibt Ansprechpartner für internationale Studenten und die Menschen sind grundsätzlich sehr nett. Man duzt die Dozenten und hat kleine Gruppen an Studenten in den Vorlesungen bzw. Seminaren.

Es gibt eine große Bibliothek mit Computerraum, mehrere Kantinen/Cafés und auch ein eigenes Gebäude für Sport/Freizeit/Healthcare.

Die Uni hat diesbezüglich ein großes Angebot:

**Sport:** Man kann kostenfrei das Fitnessstudio besuchen. Es gibt auch Uni-Teams unterschiedlichster Sportarten. Man kann die Sporthalle auch für sich buchen. Dies haben wir gemacht, wenn wir z.B. in der Gruppe Volleyball spielen wollten.

**Freizeit:** Es gibt ein großes Angebot an Clubs und Societies. Am Anfang des Semesters gibt es einen Tag an dem sie sich alle vorstellen und man sich einschreiben kann. Das Angebot findet man auch online und beinhaltet z.B. Sportarten (Tanz, Basketball, Fußball, Batminton...), Sprachen, Kochen, Schach u.v.m.

Es gibt auch eine internationale Society, die sehr engagiert ist und viel Programm für die Studenten bietet. Hier kann man auf den Social Media Kanälen einen Eindruck bekommen. Es werden z.B. Feiertage aus verschiedenen Kulturen gefeiert, ein Winterball wurde veranstaltet und es gibt viele kleine weitere Aktionen.

**Healthcare:** Die Uni hat ein eigenes Department mit Nurses und Doktoren. Als Student kann man dort kostenfrei einen Termin buchen.

Insgesamt waren wir ca 20 Erasmus Studenten. Wir haben uns alle gut verstanden und es war immer was los. Zu Beginn lernten wir uns alle recht schnell kennen und über die gesamte Zeit des Semesters haben wir immer was unternommen.

Eine andere Person, die ich kenne (und die mich auch in Letterkenny besuchte) war selber in einer Großstadt für ihr Erasmus Semester. Dort gab es deutlich mehr Erasmus-Studenten und sie fand unsere kleine Größe im Vergleich besser, da es einen engeren Gruppen Zusammenhalt gab. Falls man also noch Bedenken hat, ob man in eine kleinere Stadt möchte: es gibt auch viele Vorteile.

## Studium

Ich habe Business Management (Supply Chain Management und Applied Quantitative Methods) belegt. Man kann nur Kurse aus einem Studiengang und einem Semester belegen. Insgesamt hatten meine irischen Kommilitonen noch zwei weitere Vorlesungen, die ich aber nicht besuchte. Die Vorlesungen und Übungen waren sehr interessant. In beiden bestanden die Prüfungsleistungen aus mehreren Leistungsabgaben während des Semesters anstatt einer Prüfung am Ende. Dazu zählten Tests oder Assignments. Dies muss aber nicht immer der Fall sein, da andere Erasmus-Studenten noch Prüfungen in der Prüfungsphase ablegten.

Das Semester begann Mitte September und endete vor Weihnachten. Im Januar gab es dann nur noch die Prüfungsphase und das offizielle Ende des Semesters ist Mitte Januar.

## Reisen

Es gab viele Möglichkeiten zu Reisen. Einerseits bietet die Uni viele Ausflüge an, andererseits kann man auch selber reisen. Die Uni hat beispielsweise Tagesausflüge an die Küste und nach Derry angeboten zu Events wie Halloween und Weihnachten. Die Ausflüge waren entweder umsonst oder günstig.

Ich selber habe mir zu Beginn ein Fahrrad gekauft. Damit habe ich, als das Wetter noch nicht zu winterlich war, die Umgebung gesehen. Es gibt z.B. einen Nationalpark und generell viele schöne und grüne Natur. Das kann man aber auch mit Bussen gut sehen, daher würde ich es empfehlen, dass man es sich gut überlegt, ob man Geld für ein Fahrrad ausgeben möchte.

Eigenständig sind wir auch mit einer Gruppe nach Nordirland gefahren und haben dort eine Tour gebucht, die uns zu Game of Thrones Drehorten führte. Außerdem sind wir auch nach Schottland für ein paar Urlaubstage gereist. Für beide dieser Reisen fuhrten wir zuerst nach Belfast, die Hauptstadt Nordirlands. Diese ist auch mit Bussen gut zu erreichen und ist auch ein touristisches Ziel mit z.B. dem Titanic-Museum.



## Wetter

Wenn man Irland als Land für das eigene Auslandssemester in Betracht zieht, kommt natürlich direkt auch die Frage nach dem Wetter auf. Ich war im Wintersemester dort und habe folgende Erfahrung gemacht. Zu Beginn war sehr schönes herbstliches Wetter mit vielen wärmeren und auch sonnigen Tagen. Mit der Zeit wurde es dann kälter und es regnete auch mehr. Dennoch wird es in Irland nicht so kalt wie hier in Deutschland. Und auch der Regen ist anders. Es gibt zwar große und starke Regenfälle. Diese sind aber selten und dauern meist nur kurz an. Meistens ist der Regen so leicht, dass es einem nichts ausmacht und ihn manchmal gar nicht bemerkt. Mit Regenjacke ist es also kein Problem.

Quelle Bilder Titelseite:

[https://de.m.wikipedia.org/wiki/Datei:HM\\_Logo\\_RGB.png](https://de.m.wikipedia.org/wiki/Datei:HM_Logo_RGB.png)

<https://www.lyit.ie>

<https://www.google.ie/maps/place/Letterkenny,+Co.+Donegal,+Ireland/@53.7257505,-9.1825594,7.22z/data=!4m5!3m4!1s0x485feb46f3cbdb11:0xa00c7a997320e60!8m2!3d54.9558392!4d-7.7342787>